

Häufige Fragen

Wie hoch ist die Erfolgsrate von Dr. Owiesys Verfahren zur Behandlung von Migränen und kraniofazialen Schmerzen?

Kraniofaziale Schmerzen, kraniofaziale autonome Cephalgie, kraniofaziale Neuralgie, Migränekopfschmerzen und trigeminale-Neuralgie sind synonyme Fachausdrücke, die in der Medizinliteratur verwendet werden. Jeder kann in mehrere verschiedene Kategorien unterteilt werden und erfordert einen bestimmten Behandlungsansatz. Daher sind vermutete Kategorisierungen schwierig und basieren auf der verwendeten Behandlungsmethode. Die Mehrzahl der anderen derzeit verfügbaren Behandlungsmethoden sind komplett oder teilweise wirkungslos. Unsere Behandlungserfolge zeigen eine Erfolgsrate von 95% bei einer einmaligen Behandlung. Allerdings benötigen 5% der Patienten eventuell eine zweite Nachbehandlung. Patienten mit Halswirbelstörungen oder älteren Verletzungen der Halswirbelsäule können gelegentlich wiederkehrende Halsschmerzen oder begleitende Kopfschmerzen erleben. Diese Leiden werden von unserer Behandlung normalerweise nicht geheilt.

Welche Altersgruppe kann von dieser Behandlung profitieren?

Migräneartige Kopfschmerzen unterscheiden nicht zwischen Alter und Geschlecht. Wir nehmen Patienten jeden Alters an. Die Annahme von Patienten zur Behandlung hängt von der Dauer der Migräne und Gesichtsschmerzen ab. Die Behandlung wird für die Altersgruppe 10 – 87 Jahre empfohlen.

Was ist der Unterschied zwischen Dr. Owiesys Verfahren zur Behandlung von Migränen und der sensationsgierigen Botox®-Behandlung für Migränekopfschmerzen?

Die Botox®-Behandlung zielt auf die Symptome der Migränen, aber es ist unmöglich, die Migränekopfschmerzen zu heilen. Das kommt daher, weil Botox® die Nervenendigungen nur lähmt. Das funktioniert nur für ein paar Monate und die Symptome kommen möglicherweise stärker zurück. Die Botox®-Behandlung kann sogar zur Bildung von Antikörpern führen, die ernsthafte Migränekopfschmerzen auslösen können. Auf der anderen Seite hat die Behandlung von Dr. Owiesy eine Heilungsrate von 95% . Das kommt daher, weil seine Behandlung den Auslöser der Migränen angeht. Manche Studien zeigten keinen Unterschied zwischen Placebo und Botox®.

Welche Begleierscheinungen und Nebenwirkungen haben die verwendeten Medikamente?

Die Menge jedes verwendeten Medikament ist die minimal erlaubte Dosis, die von der FDA (US staatliche Gesundheitsbehörde) für alle Bestandteile empfohlen wird. Dadurch sind praktisch keine Nebenwirkungen zu erwarten. Patienten, die allergisch auf einen der Bestandteile reagieren, können nicht behandelt werden, außer sie wurden desensibilisiert.

Was ist der erste Schritt der Behandlung?

Der erste Schritt beginnt mit einer Beratung, Anamnese und Auswertung der verfügbaren medizinischen Krankenakten. Basierend darauf entscheidet der Arzt, wann die Behandlung beginnt und ob der Patient bisherige Migräne Medikamente absetzen sollte. Eventuell müssen manche der Medikamente langsam reduziert werden. Patienten mit Langzeitanwendung von Opiaten und Epilepsie

medicamente sollten vor der Behandlung schrittweise ihre medicamente reduzieren und los werden . Patienten die Blutverdünner nehmen, sollten ihre Medikation für 72 Stunden absetzen, können aber 81 mg Aspirin pro Tag weiter einnehmen. Alle anderen Medikamente dürfen weiterhin eingenommen werden.

Was können wir am Tag der Behandlung erwarten?

Wenn der Patient unter akuter Migräne leidet, erhält der Patient einen Termin am nächsten oder innerhalb der kommenden Tage. Einige Hygienemaßnahmen beim Waschen von Haaren und Kopfhaut, müssen befolgt werden. Dann wird der Patient in Rückenlage auf den Behandlungstisch gelegt und in eine geneigte Position gebracht, um die Behandlung zu bekommen.

Ist die Behandlung schmerzhaft, kann jeder die Behandlung aushalten?

Normalerweise kann die Verabreichung von Medikamenten wie jede Injektion für die Dauer von 5 – 10 Sekunden ein leichtes Stechen in der Haut und des Unterhautgewebes hervorrufen. Wenn der Patient überempfindlich auf Injektionen reagiert, kann er/sie vor der Behandlung eine entspannende local anesthesie Hautbehandlung erhalten. Die Behandlung dauert zwischen 60 – 90 Minuten.

Wann kann ich mit der Linderung rechnen?

Sie können sofort Linderung verspüren. Dies ist ein physiologischer Prozess, der verschiedene Trigeminal nerven äste (Ganglien, umliegende Arterien und Venen) einbezieht, die beim Migräne betroffen sind. Der Schmerz wird schnell gelindert und der Patient kann innerhalb von 48-72 Stunden frei von Schmerzen sein.

Was ist, wenn ich weiter Migräne oder andere atypische Gesichtsschmerzen bekomme?

Die meisten Patienten (95 %) sind nach der ersten Behandlung migränefrei. Bei 5 % können atypische Schmerzen in anderen Bereichen oder innerhalb des gleichen Gebiets auftreten. Das ist durch die anatomische Vielfalt der Nerven und deren Beteiligung am Krankheitsverlauf zu erklären. Dieser typ von Patienten wird die zweite Behandlung nur für die resistenten Nervenzweige erhalten.

Wie viel kostet es und wird es von meiner Versicherung bezahlt?

Manche Versicherungsgesellschaften lehnen die Übernahme ab, weil es eine neue Behandlungsmethode ist und noch keinen Abrechnungscode erhalten hat. Unsere Behandlungskosten bewegen sich in einem Bereich, den sich fast jeder leisten kann. Ratenzahlungen sind möglich. Nachbehandlungen werden nicht berechnet. Möglicherweise können wir nur Folgebehandlungen mit Ihrer Versicherung abrechnen.

Gesundheitssparkonten und andere Anbieter übernehmen eventuell die Kosten komplett. Sie erhalten einen Behandlungsplan, Belege und andere klinische Daten für die Einreichung bei Ihrer Versicherung. Wir können leider nicht mit Ihrer Versicherung direkt abrechnen.

Sind die Medikamente von der FDA zugelassen?

Ja. Die Bestandteile unserer Medikamente wurden jahrelang zur Behandlung eines breiten Spektrums von Leiden eingesetzt.

Wie lange hält die Linderung an?

Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Linderung lang anhaltend ist. Unsere Migränapatientin mit der längsten bisherigen Linderung geht jetzt in ihr siebtes Jahr ohne jeden Kopfschmerz, nachdem sie dreißig Jahre lang unter Migräne mit Aura litt.

Was passiert, wenn es nicht funktioniert?

Das ist bisher nicht vorgekommen. Manche Menschen mit über 30 oder 60 Jahren Migräne können einen Phantommigräneschmerz nach der Behandlung spüren. Dieser reagiert leicht auf Ibuprofen oder Acetamiophen.

Seit wann wird diese Behandlung angewendet?

Unsere Behandlungserfahrung begann 2005, basierend auf einer einzigen Einrichtung und einer einzelnen Untersuchungsbeobachtung. Faro T. Owiesy, M.D. hat jedoch eine Ausbildung in verschiedenen Fachgebieten und seit 15 Jahren Erfahrung im Research des autonomen Nervensystems, kraniofazialer Schmerzen und anderen verwandten Leiden.

Erfordert die Behandlung eine Fortsetzung der Migränemedikation oder Anpassung der Lebensgewohnheiten?

Normalerweise empfehlen wir keine Standard- und Alternativmedikamente vor und nach der Behandlung. Bis heute hat keiner unserer Patienten von der Notwendigkeit einer weiteren Medikation oder Änderung der Lebensgewohnheiten berichtet.

Ich komme aus einem anderen Bundesstaat oder einem anderen Land. Wie kann ich Geld und Zeit sparen, um mehrere Reisen zu vermeiden?

Wir bieten gerne Beratungen per Telefon, Fax oder E-Mail an. Wir sehen uns die medizinische Geschichte von Migräne und anderen Leiden an. Danach können wir einen Termin für einen kurzen Besuch und die anschließende Behandlung vereinbaren. Wir empfehlen 3 bis 4 Tage Aufenthalt in der Nähe unsere Klinik, falls eine zweite Behandlung erforderlich wird. Sonst können Sie einen Monat nach der Behandlung für eine Folgeuntersuchung versprechen. Sollten Ihre Nervenschmerzen eine weitere Behandlung erfordern, werden wir das gegebenenfalls durchführen. Aber 95 % der Patienten erhalten nur eine einzige Behandlung.